



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken



Bildquelle: iStockphoto



KAUFKRAFT ANALYSE

**Kennzahlen für den Einzelhandel
in der Region Heilbronn-Franken
2023**

Kaufkraftanalyse 2023

Kennzahlen für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken

Herausgeber:

11. Auflage Dezember 2023

Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken
Ferdinand-Braun-Str. 20, 74074 Heilbronn
Telefon: 07131 9677-0
Internet: www.heilbronn.ihk.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
Übersichtskarte	Seite 5
Begriffserklärungen	Seite 5
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft	Seite 6
Einzelhandelsumsätze	Seite 13
Einzelhandelszentralität	Seite 18
Heilbronn im überregionalen Vergleich	Seite 22
Differenz zwischen einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz	Seite 25
Kaufkraftbindungsquote	Seite 26
Fazit	Seite 29
Quellenverzeichnis	Seite 30
Einzelhandelsrelevante Kennzahlen der Kommunen in der Region Heilbronn-Franken	Seite 31



Ansprechpartner

Jonas Kraiß
Referent Handel & Dienstleistungen
Branchen
Telefon: 07131 9677-310
E-Mail: jonas.kraiss@heilbronn.ihk.de

Vorwort

Alle zwei Jahre wird die Kaufkraftanalyse der IHK Heilbronn-Franken neu erarbeitet. Sie liefert einen wichtigen Überblick über relevante Einzelhandelskennzahlen der Wirtschaftsregion. Dazu zählen die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, der Einzelhandelsumsatz, die Einzelhandelszentralität und in diesem Jahr zum ersten Mal zusätzlich die Kaufkraftbindungsquote in der Region Heilbronn-Franken. Die Daten für das Oberzentrum Heilbronn werden zudem mit denen von vergleichbaren Städten in Baden-Württemberg gegenübergestellt. Zur besseren Übersicht wurden zusätzlich Karten von der Region Heilbronn-Franken erstellt.

Nachdem die Auswirkungen der Corona-Krise mit dem Wegfall der Kurzarbeit und den Lockdown-Beschränkungen für die Verbraucher nicht mehr so gravierend waren, traf mit dem Russland-Ukraine-Konflikt im Frühjahr 2022 die nächste Krise die Wirtschaft. Denn diese brachte neue Herausforderungen, wie eine sprunghaft steigende Inflation, mit sich. Die dadurch gestiegenen Preise für Energie und Güter des täglichen Gebrauchs sorgten dafür, dass die Verbraucher allgemein weniger Geld zur Verfügung hatten. Der im Oktober 2023 ausgebrochene Krieg im Nahen Osten verstärkt diese Entwicklungen noch weiter.

Da durch die Corona-Krise die finanziellen Rücklagen der Unternehmen ganz oder zum Teil aufgebraucht waren, war es für diese eine ebenso große Herausforderung, mit den direkt anschließenden Krise umzugehen. Die Kosten für Rohstoffe und Energie sind gestiegen, was zu höheren internen Kosten geführt hat. Gleichzeitig war es für viele Unternehmen schwierig, diese Kosten an die Verbraucher weiterzugeben, da die Kaufkraft aufgrund der vorangegangenen Corona-Krise bereits geschwächt war. Es war und ist weiterhin eine komplexe Situation, die ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Resilienz von den Unternehmen erfordert.

Das diesjährige Weihnachtsgeschäft wird daher von vielen Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt sein. Die Unternehmen müssen sich an die schwankenden Nachfrage- und Angebotsituationen anpassen und ihre Preise und Strategien entsprechend gestalten. Die Verbraucher müssen mit höheren Preisen und möglichen Lieferengpässen rechnen sowie ihre Budgets und Erwartungen anpassen.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Branchen & Recht
Dezember 2023

Begriffs- erklärungen

Kaufkraft

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region. Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden dementsprechend folgende Komponenten berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen) und Wohngeld.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden dagegen nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (**inklusive Internet- und Versandhandel**) zur Verfügung stehen.

Einzelhandelsumsatz

Beim Einzelhandelsumsatz werden die Einkäufe am Einkaufsort (Gemeinde, Stadt, Region) der Konsumenten erfasst. D. h. die im stationären Einzelhandel getätigten Umsätze. **Die im Onlinehandel getätigten Umsätze sind nicht enthalten.** Ebenso sind die Umsätze im Einzelhandel mit Kfz und Krafträdern sowie Tankstellen nicht enthalten. Für die Ermittlung wird als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, zugrunde gelegt. **Die Umsätze der Factory Outlet Center sind beim Einzelhandelsumsatz enthalten.**

Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer ist ein Maß für die Attraktivität eines Standortes als Einkaufsort. Sie gibt an, inwieweit der örtliche Einzelhandel in der Lage ist, überörtliche Kundschaft anzuziehen.

Kaufkraftbindungsquote

Gebiete mit einer Kaufkraftbindungsquote von über 100% erzielen höhere Kaufkraftzuflüsse, Gebiete unter 100% mehr Kaufkraftabflüsse an andere Gebiete und/oder den Onlinehandel.

Hinweis: Die verwendeten Kennzahlen von 2023 sind Prognosezahlen.

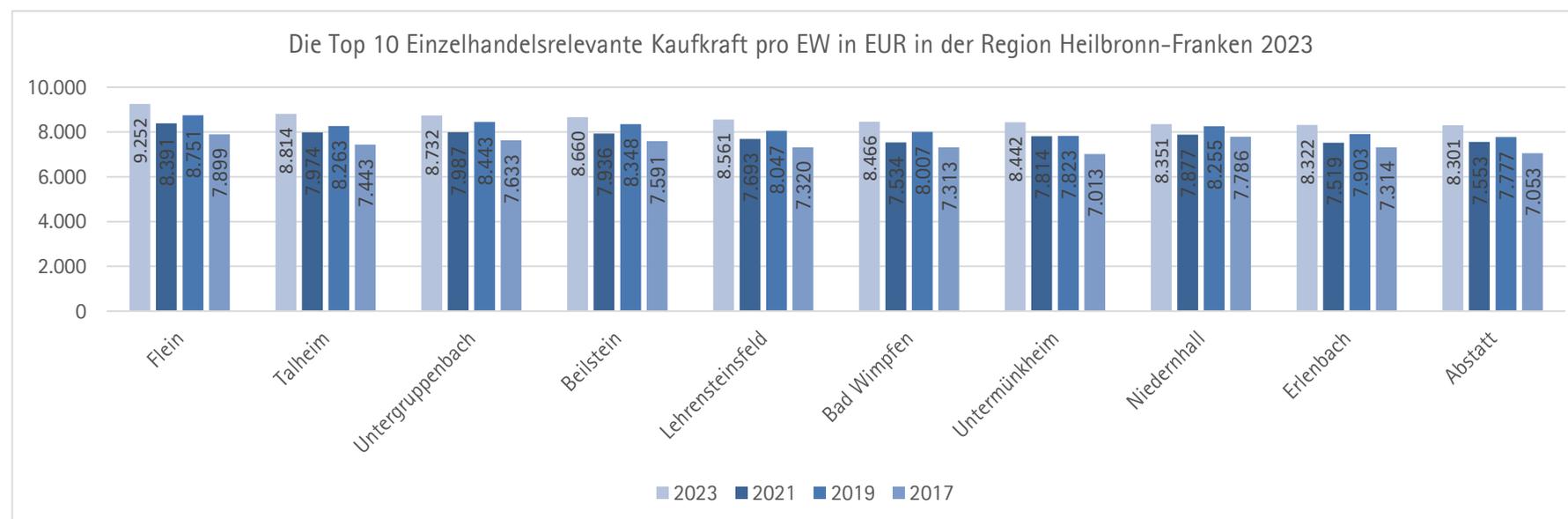
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2023

Kaufkraft für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken um 11,9 Prozent gestiegen!

Nachdem die einzelhandelsrelevante Kaufkraft bei der letzten Kaufkraftanalyse 2021 zum ersten Mal gesunken war, ist sie in den letzten zwei Jahren enorm angestiegen. Flein führt die Top 10, wie auch bei der letzten Ausgabe, erneut an.

Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten in der Region gibt die nachstehende Tabelle:

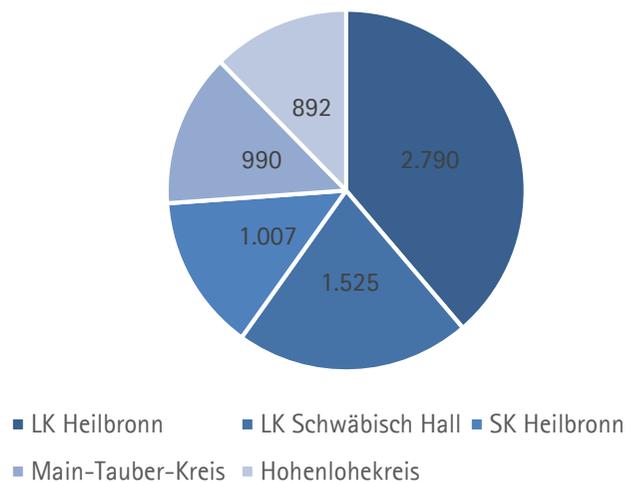


Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

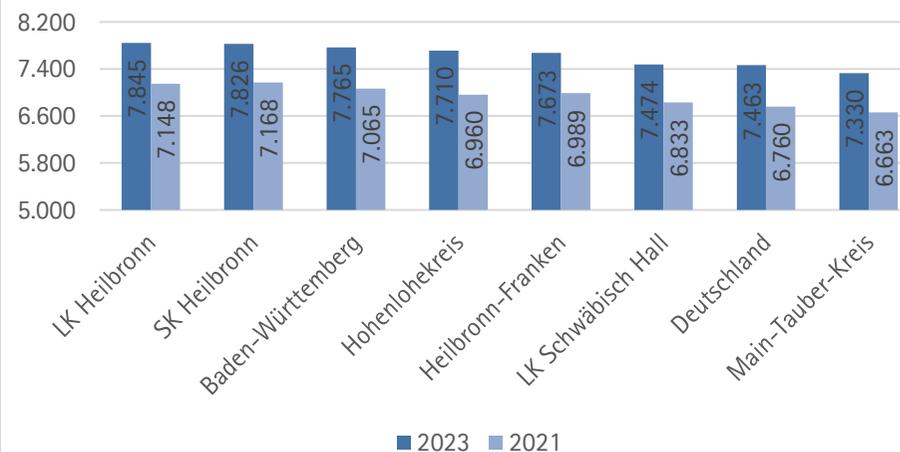
Stadt- und Landkreise
Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2021 - 2023	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Hohenlohekreis	115.654	892	+12,6 %	7.710	103,3
LK Heilbronn	355.575	2.790	+12,3 %	7.845	105,1
LK Schwäbisch Hall	203.698	1.525	+12,4 %	7.484	100,3
Main-Tauber-Kreis	135.115	990	+11,6 %	7.330	98,2
SK Heilbronn	128.650	1.007	+10,2 %	7.826	104,9
Heilbronn-Franken	938.692	7.203	+11,9 %	7.673	102,8
Baden-Württemberg	11.321.955	87.910	+11,2 %	7.765	104,0
Deutschland	84.578.393	631.178	+12,0 %	7.463	100,0

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. EUR (2023)



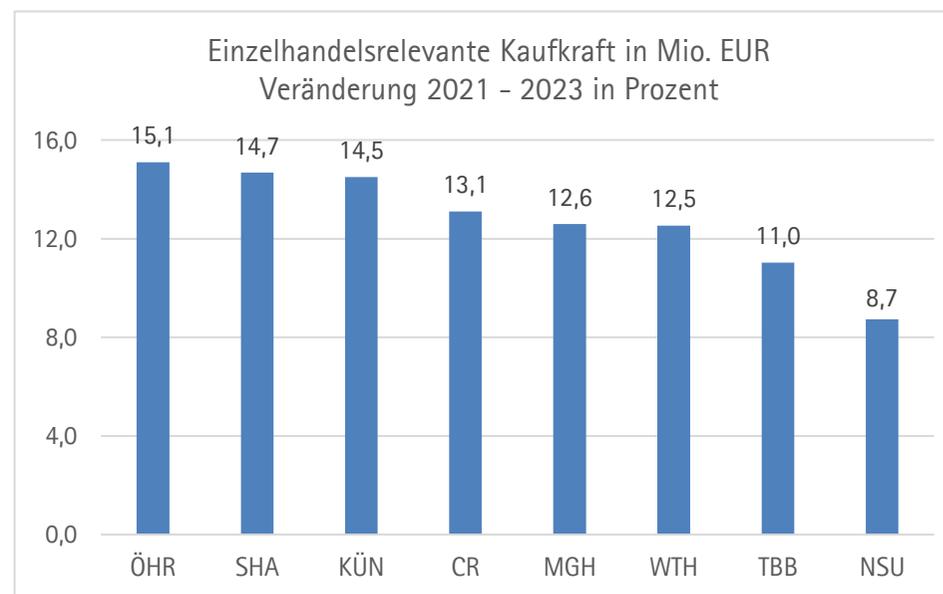
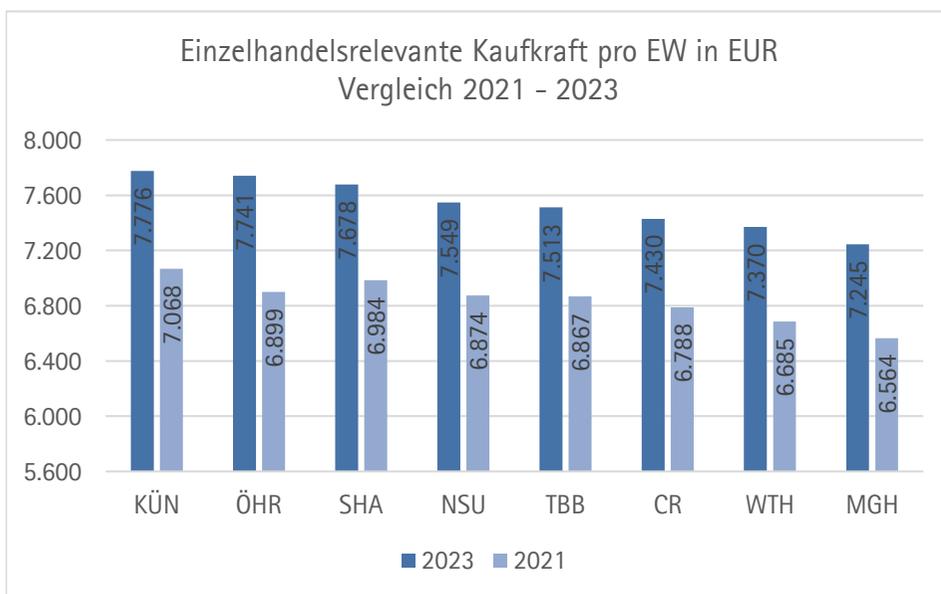
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro EW in EUR
Vergleich 2021 - 2023



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Mittelzentren der
Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

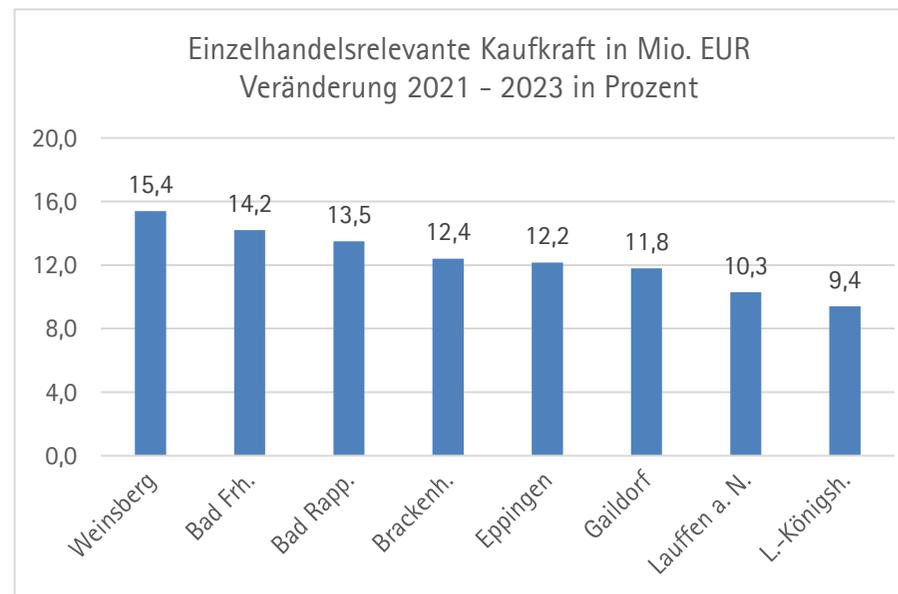
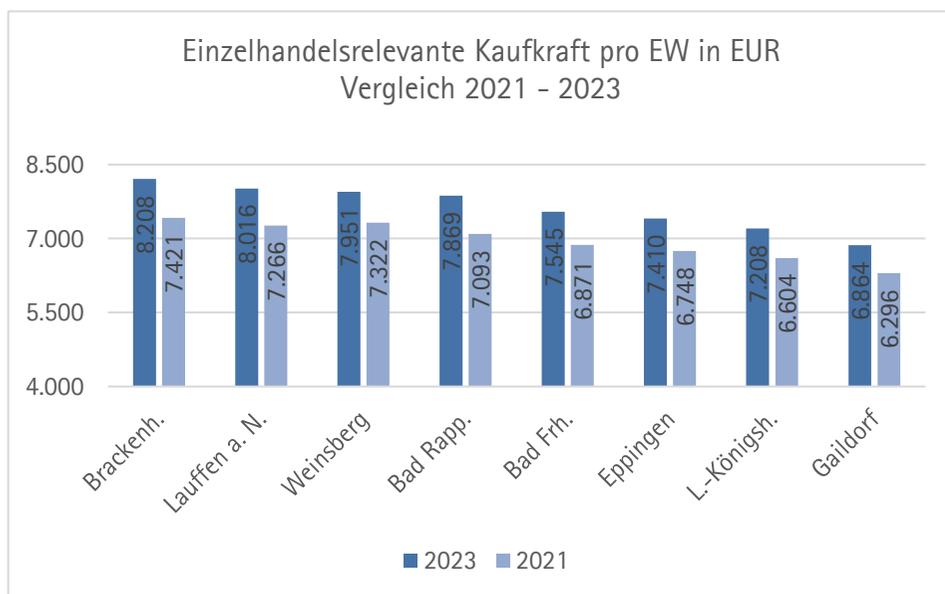
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2021 - 2023	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Bad Mergentheim	24.750	179	+12,6 %	7.245	97,1
Crailsheim	35.900	267	+13,1 %	7.430	99,6
Künzelsau	16.249	126	+14,5 %	7.776	104,2
Neckarsulm	26.511	200	+8,7 %	7.549	101,2
Öhringen	25.611	198	+15,1 %	7.741	103,7
Schwäbisch Hall	42.679	328	+14,7 %	7.678	102,9
Tauberbischofsheim	13.483	101	+11,0 %	7.513	100,7
Wertheim	23.283	172	+12,4 %	7.370	98,8



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2023 (in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2021 - 2023	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Bad Friedrichshall	24.750	153	+14,2 %	7.545	97,1
Bad Rappenau	22.391	176	+13,5 %	7.869	105,4
Brackenheim	16.525	136	+12,4 %	8.208	110,0
Eppingen	22.408	166	+12,2 %	7.410	99,3
Gaildorf	12.417	85	+11,8 %	6.864	92,0
Lauda-Königshofen	14.613	105	+9,4 %	7.208	96,6
Lauffen am Neckar	12.001	96	+10,3 %	8.016	107,4
Weinsberg	13.238	105	+15,4 %	7.951	106,5

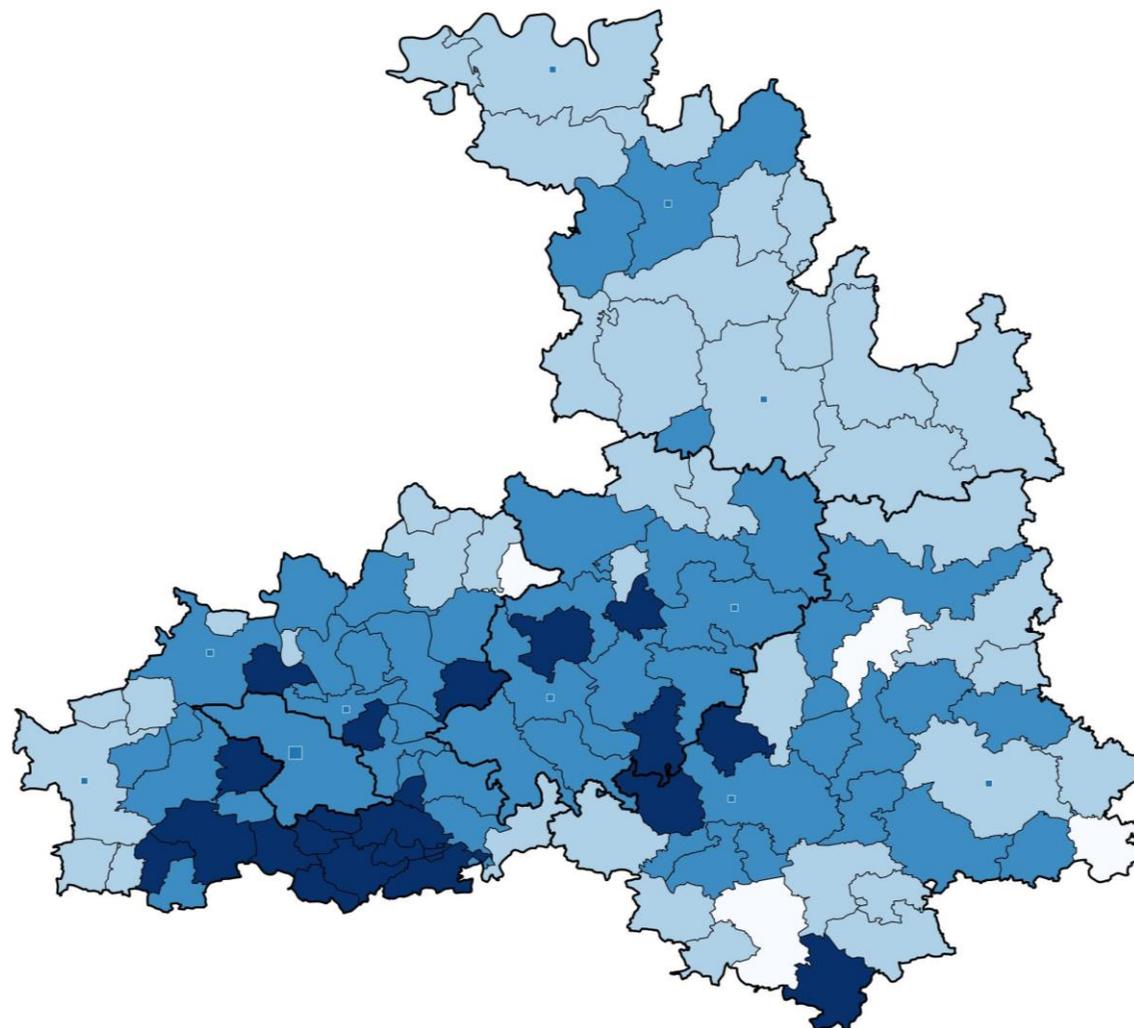


Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2023)

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR 2023	
	0 bis 7.000
	größer 7.000 bis 7.500
	größer 7.500 bis 8.000
	größer 8.000

Ø Heilbronn-Franken: 7.673
Ø Baden-Württemberg: 7.765
Ø Deutschland: 7.463

69 Städte/Kommunen in der Region Heilbronn-Franken liegen über dem Bundesdurchschnitt.



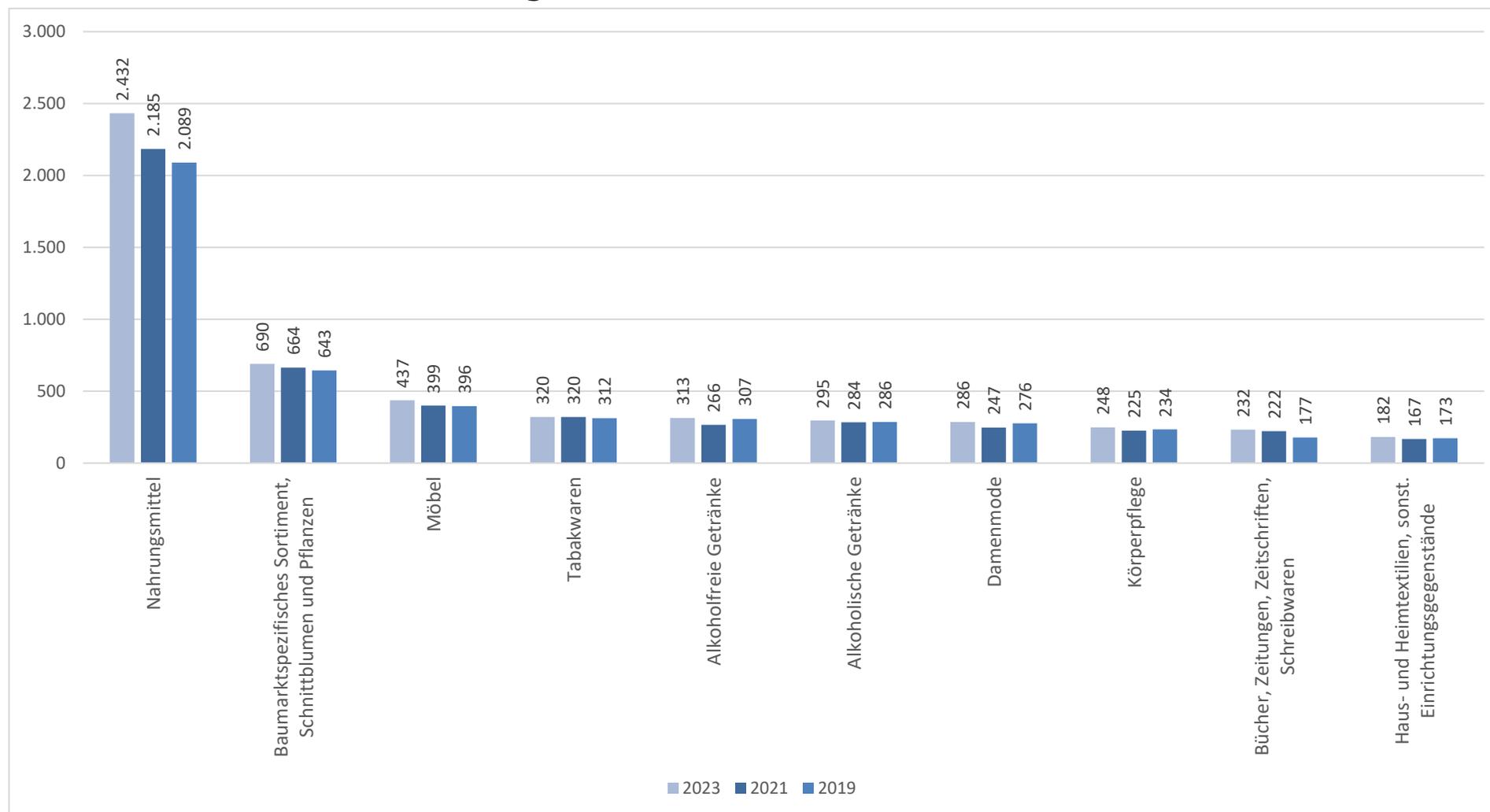
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2023

Datengrundlage: MB Research 2023

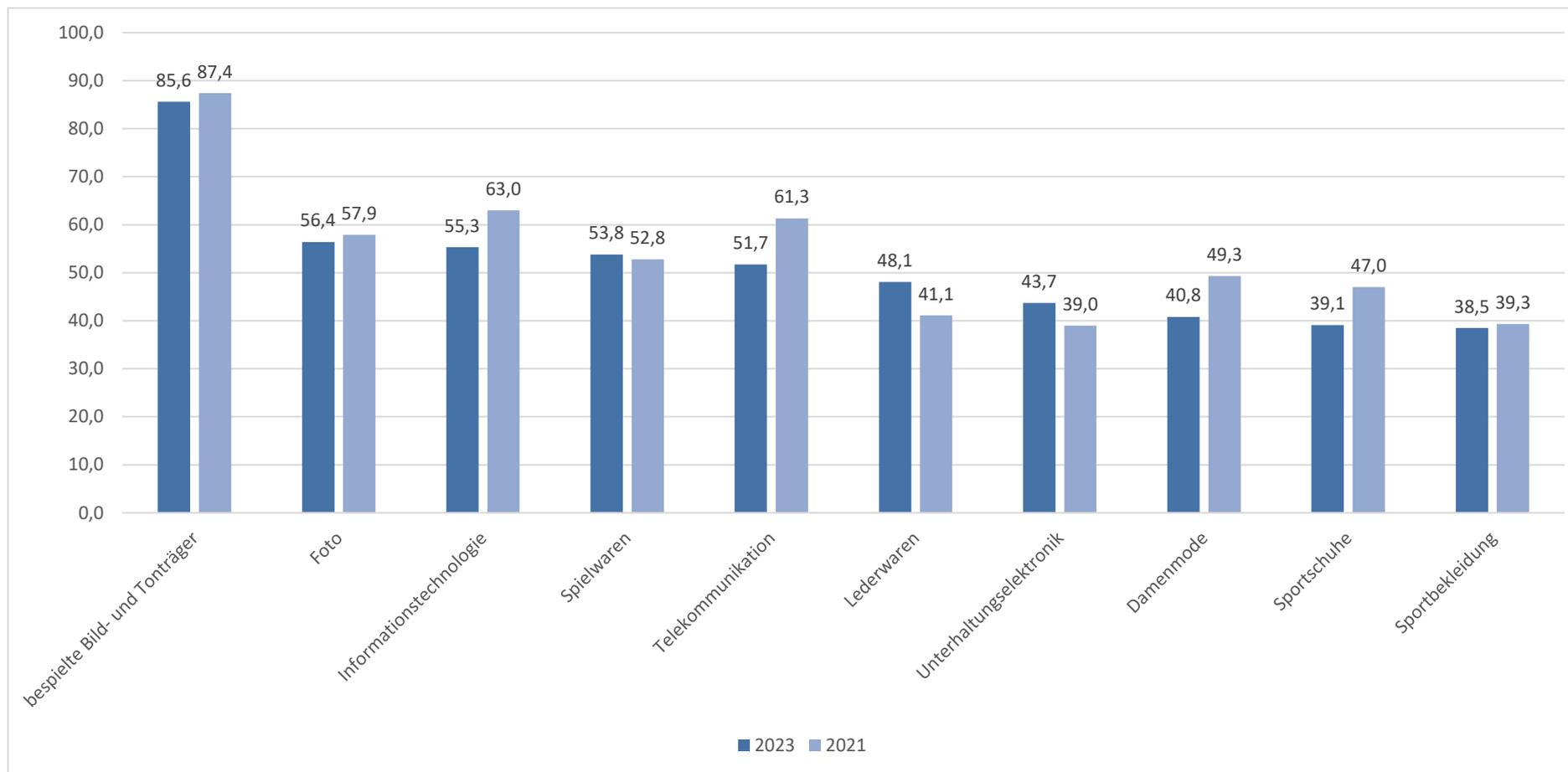
Karte erstellt mit QGIS

Stand: 07.11.2023

Top 10 Kaufkraft für Sortimente im Einzelhandel pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2019 - 2023)



Top 10 Online-Kaufkraft für Sortimente im Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken in Prozent (2023)



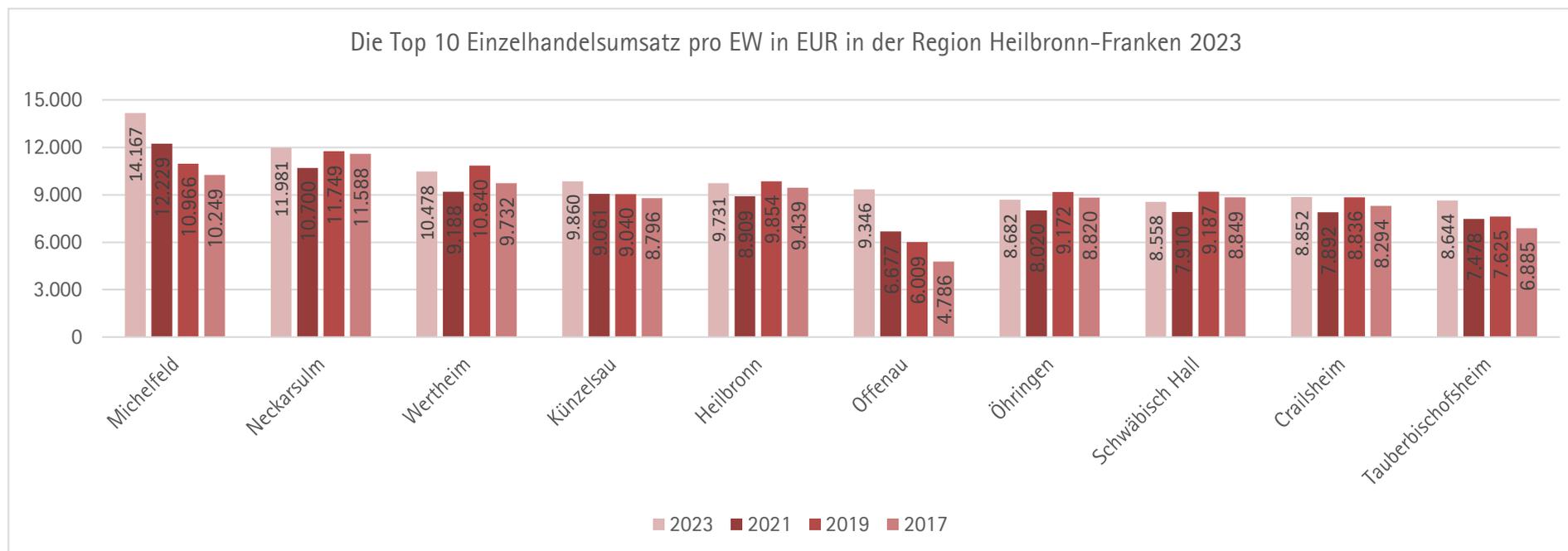
Lesebeispiel: Bei bespielten Bild- und Tonträgern liegt der Online-Kaufkraftanteil im Jahr 2023 bei 85,6 Prozent.

Einzelhandelsumsatz Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2023

Stationärer Einzelhandelsumsatz in der Region Heilbronn-Franken um 13,1 Prozent gestiegen!

Der stationäre Einzelhandelsumsatz ist in den letzten Jahren enorm angestiegen. Dies hat unter anderem damit zu tun, dass es durch die Corona-Pandemie im Jahr 2021 auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau war. Michelfeld führt die Top 10 erneut an. Zum ersten Mal taucht hier die Gemeinde Offenau auf.

Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten in der Region gibt die nachstehende Tabelle:



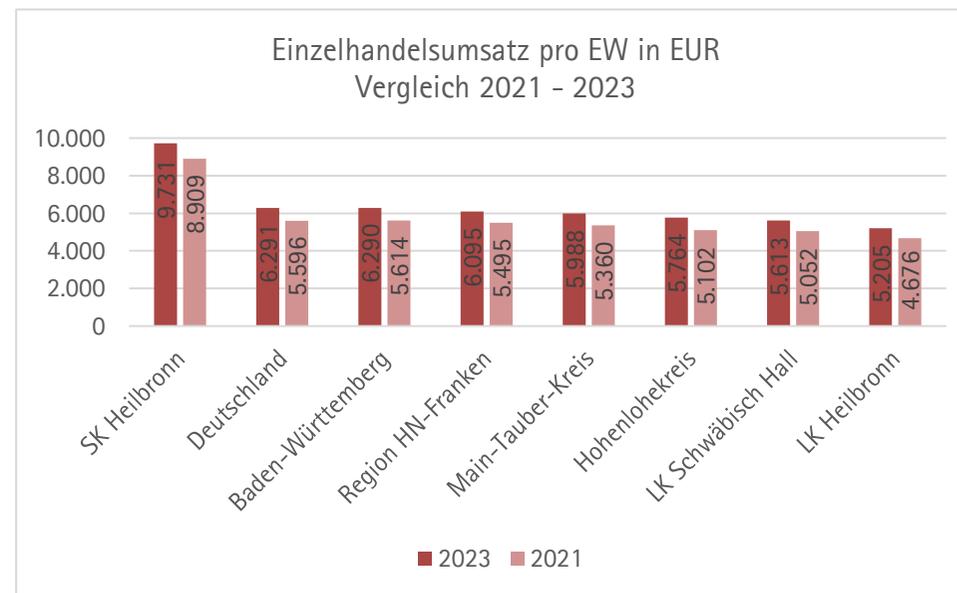
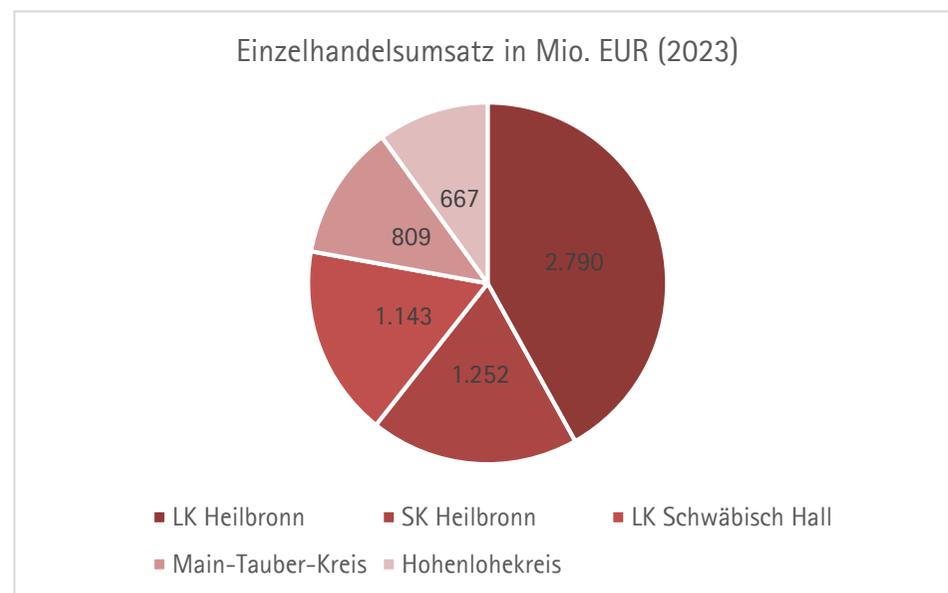
Einzelhandelsumsatz

Stadt- und Landkreise

Region Heilbronn-Franken 2023

(in alphabetischer Reihenfolge)

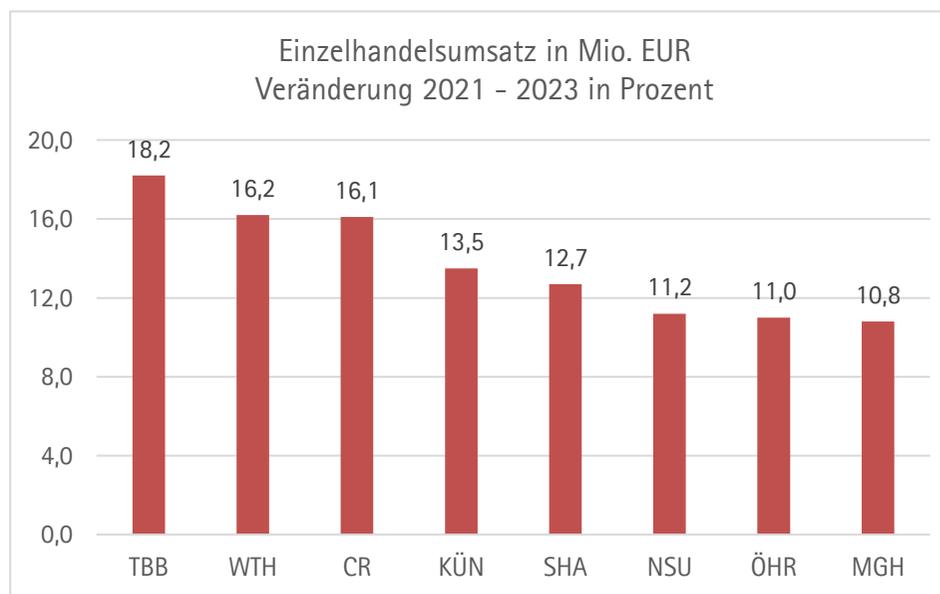
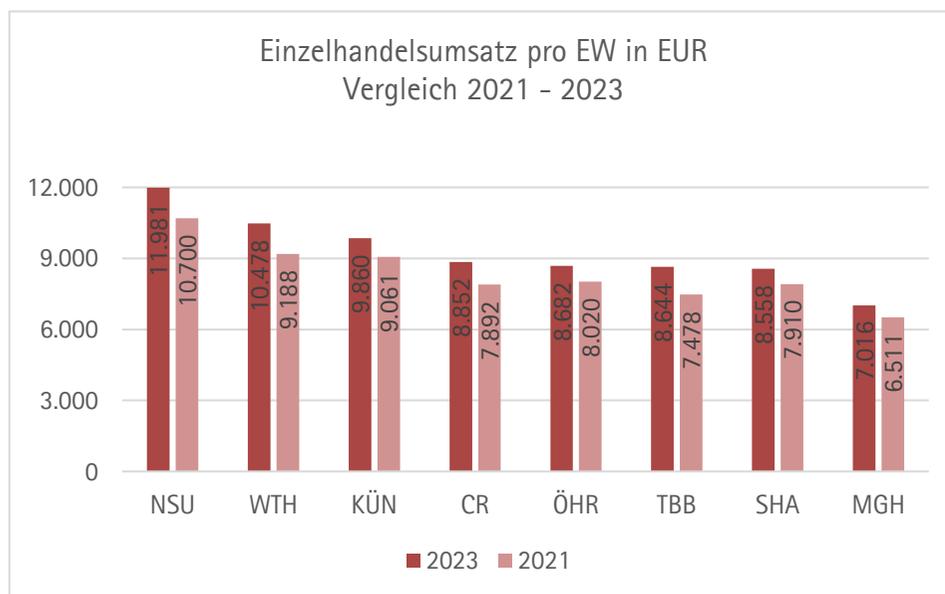
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2021 - 2023	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Hohenlohekreis	115.654	667	+15,0 %	5.764
LK Heilbronn	355.575	1.851	+13,8 %	5.205
LK Schwäbisch Hall	203.698	1.143	+14,0 %	5.613
Main-Tauber-Kreis	135.115	809	+13,5 %	5.988
SK Heilbronn	128.650	1.252	+10,2 %	9.731
Region HN-Franken	938.692	5.722	+13,1 %	6.095
Baden-Württemberg	11.321.955	71.220	+13,4 %	6.290
Deutschland	84.578.393	532.068	+14,0 %	6.291



Einzelhandelsumsatz

Mittelzentren der
Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

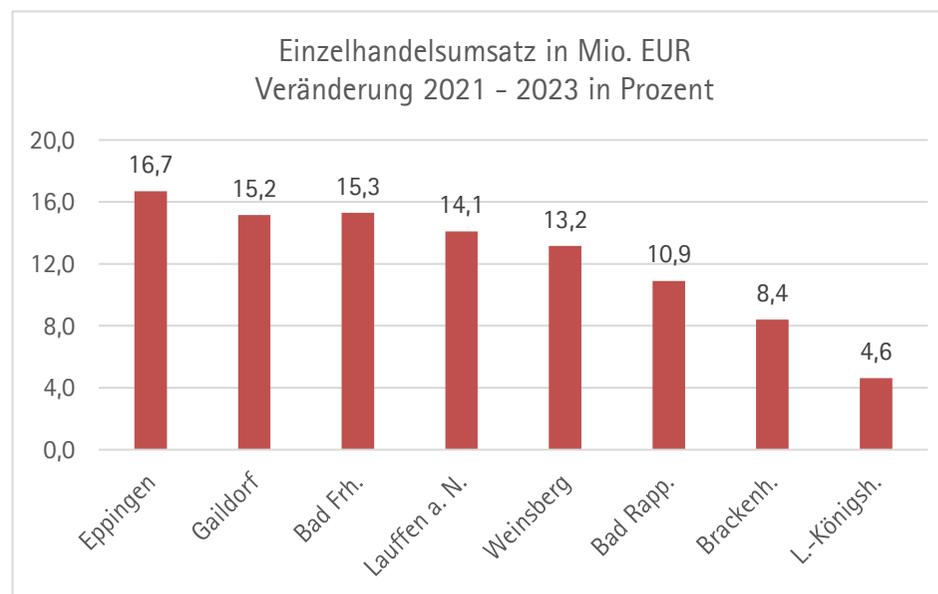
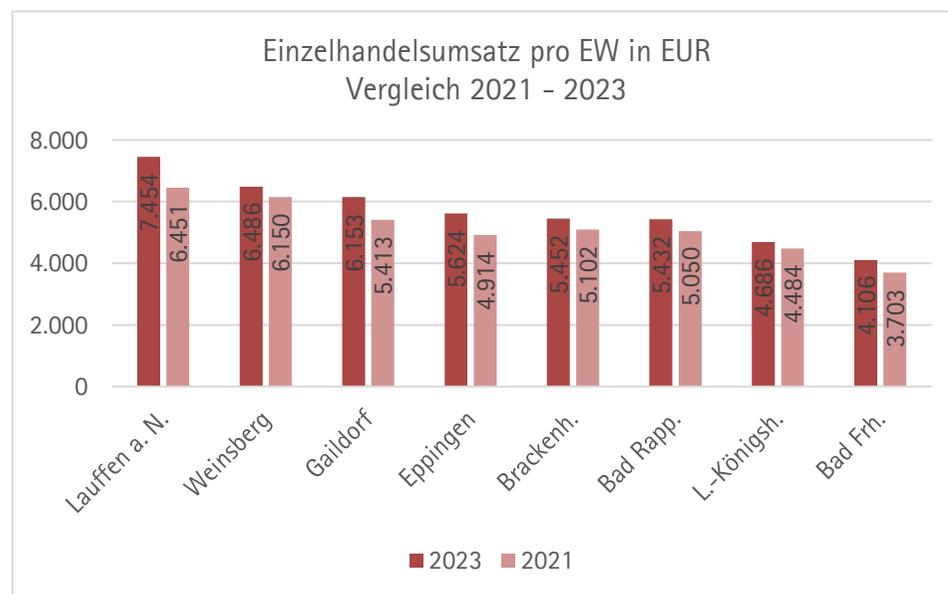
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2021 - 2023	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Bad Mergentheim	24.750	174	+10,8 %	7.016
Crailsheim	35.900	318	+16,1 %	8.852
Künzelsau	16.249	160	+13,5 %	9.860
Neckarsulm	26.511	318	+11,2 %	11.981
Öhringen	25.611	222	+11,0 %	8.682
Schwäbisch Hall	42.679	365	+12,7 %	8.558
Tauberbischofsheim	13.483	117	+18,2 %	8.644
Wertheim	23.283	244	+16,2 %	10.478



Einzelhandelsumsatz

Unterzentren der
Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2021 - 2023	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Bad Friedrichshall	20.231	83	+15,3 %	4.106
Bad Rappenau	22.391	122	+10,9 %	5.432
Brackenheim	16.525	90	+8,4 %	5.452
Eppingen	22.408	126	+16,7 %	5.624
Gaildorf	12.417	76	+15,2 %	6.153
Lauda-Königshofen	14.613	68	+4,6 %	4.686
Lauffen am Neckar	12.001	89	+14,1 %	7.454
Weinsberg	13.238	86	+13,2 %	6.486

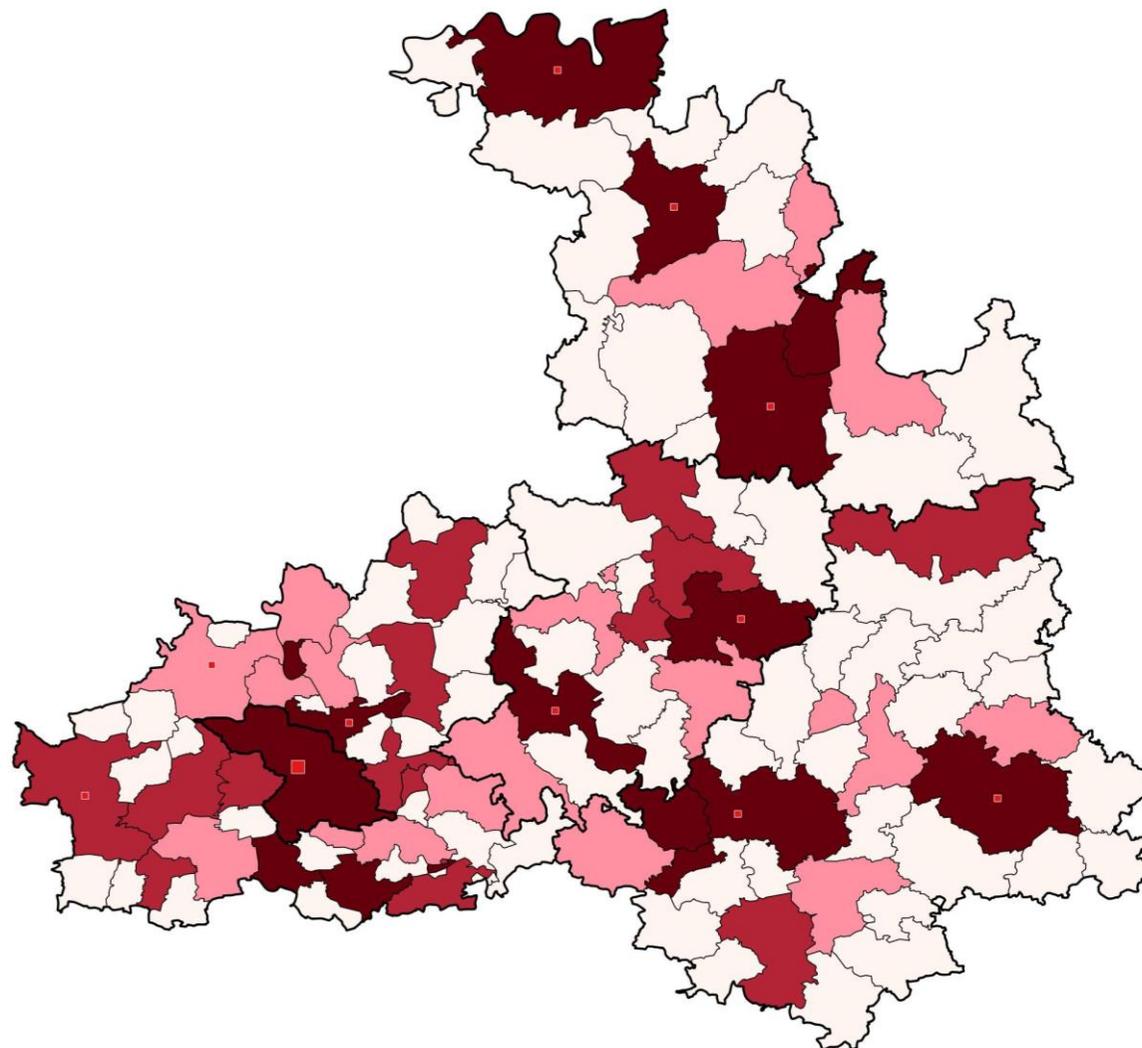


Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2023)

Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR 2023	
	0 bis 4.000
	größer 4.000 bis 5.500
	größer 5.500 bis 7.000
	größer 7.000

Ø Heilbronn-Franken: 6.095
Ø Baden-Württemberg: 6.290
Ø Deutschland: 6.291

19 Städte/Kommunen in der Region Heilbronn-Franken liegen über dem Bundesdurchschnitt.



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2023

Datengrundlage: MB Research 2023

Karte erstellt mit QGIS

Stand: 07.11.2023

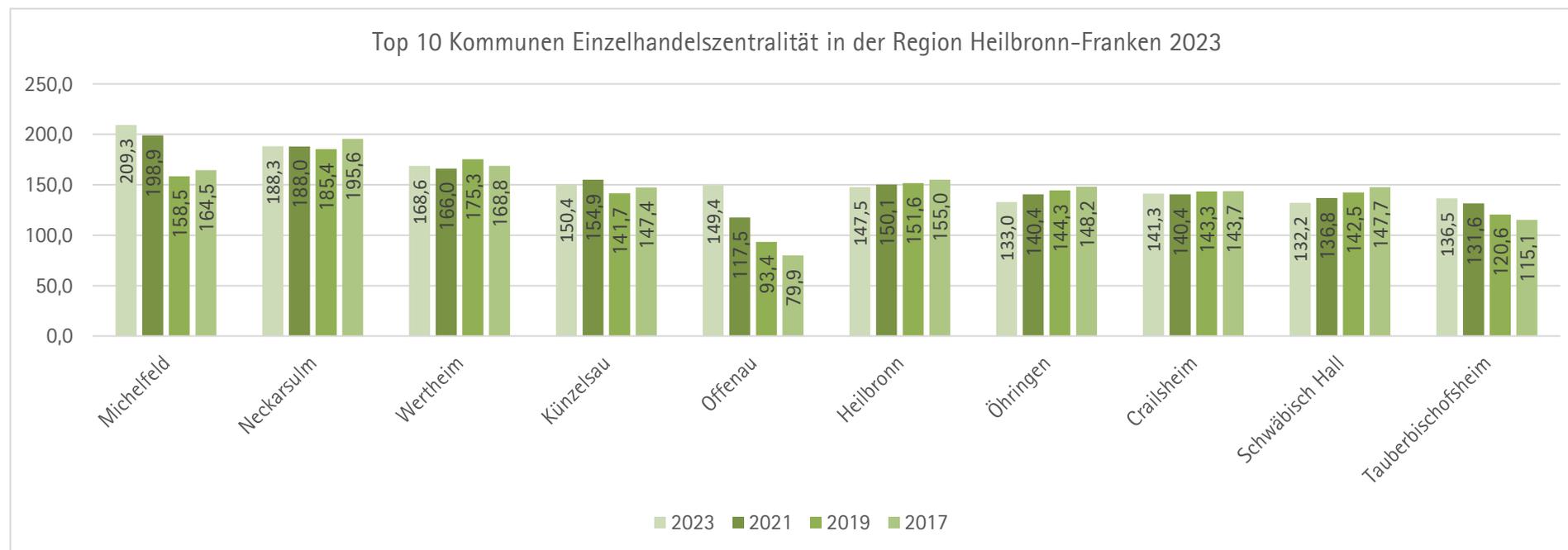
Einzelhandelszentralität

Top 10 in der Region
Heilbronn-Franken 2023

Einzelhandelszentralität sinkt im Schnitt um 0,1 Prozent!

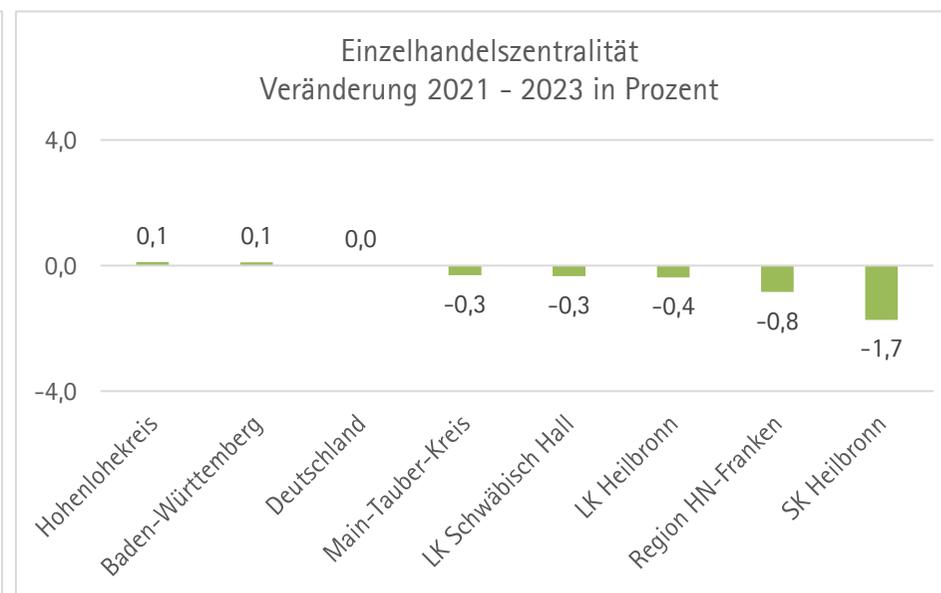
Die Zentralität ist in der Region Heilbronn-Franken leicht gefallen. Bei den Stadt- und Landkreisen sowie den Kommunen zeigt sich kein einheitliches Bild. Auch hier führt Michelfeld die Top 10, wie beim stationären Einzelhandelsumsatz, erneut an und Offenau findet sich auf Platz 5 wieder.

Einen Überblick über die Kommunen mit der höchsten Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



Einzelhandelszentralität Stadt- und Landkreise Region Heilbronn-Franken 2023 (in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	Einzelhandels- zentralität (2023)	Einzelhandels- zentralität (2021)	Einzelhandels- zentralität Veränderung 2021 - 2023
Hohenlohekreis	115.654	88,7	88,6	+0,1 %
LK Heilbronn	355.575	78,7	79,0	-0,4 %
LK Schwäbisch Hall	203.698	89,0	89,3	-0,3 %
Main-Tauber-Kreis	135.115	96,9	97,2	-0,3 %
SK Heilbronn	128.650	147,5	150,1	-1,7 %
Region HN-Franken	938.692	94,2	95,0	-0,8 %
Baden-Württemberg	11.321.955	96,1	96,0	+0,1 %
Deutschland	84.578.393	100,0	100,0	0,0 %



Einzelhandelszentralität

Mittel- und Unterzentren
der Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

Mittelzentren		
Gebiet	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Veränderung 2021 - 2023
Bad Mergentheim	114,9	-4,1 %
Crailsheim	141,3	+0,6 %
Künzelsau	150,4	-2,9 %
Neckarsulm	188,3	+0,2 %
Öhringen	133,0	-5,3 %
Schwäbisch Hall	132,2	-3,4 %
Tauberbischofsheim	136,5	+3,7 %
Wertheim	168,6	+1,6 %

Unterzentren		
Gebiet	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Veränderung 2021 - 2023
Bad Frh.	64,6	-0,8 %
Bad Rapp.	81,9	-4,8 %
Brackenh.	78,8	- 5,1 %
Eppingen	90,0	+2,3 %
Gaildorf	106,3	+2,3 %
L.-Königsh.	77,1	-6,0 %
Lauffen a.N.	110,3	+2,9 %
Weinsberg	96,8	-4,6 %

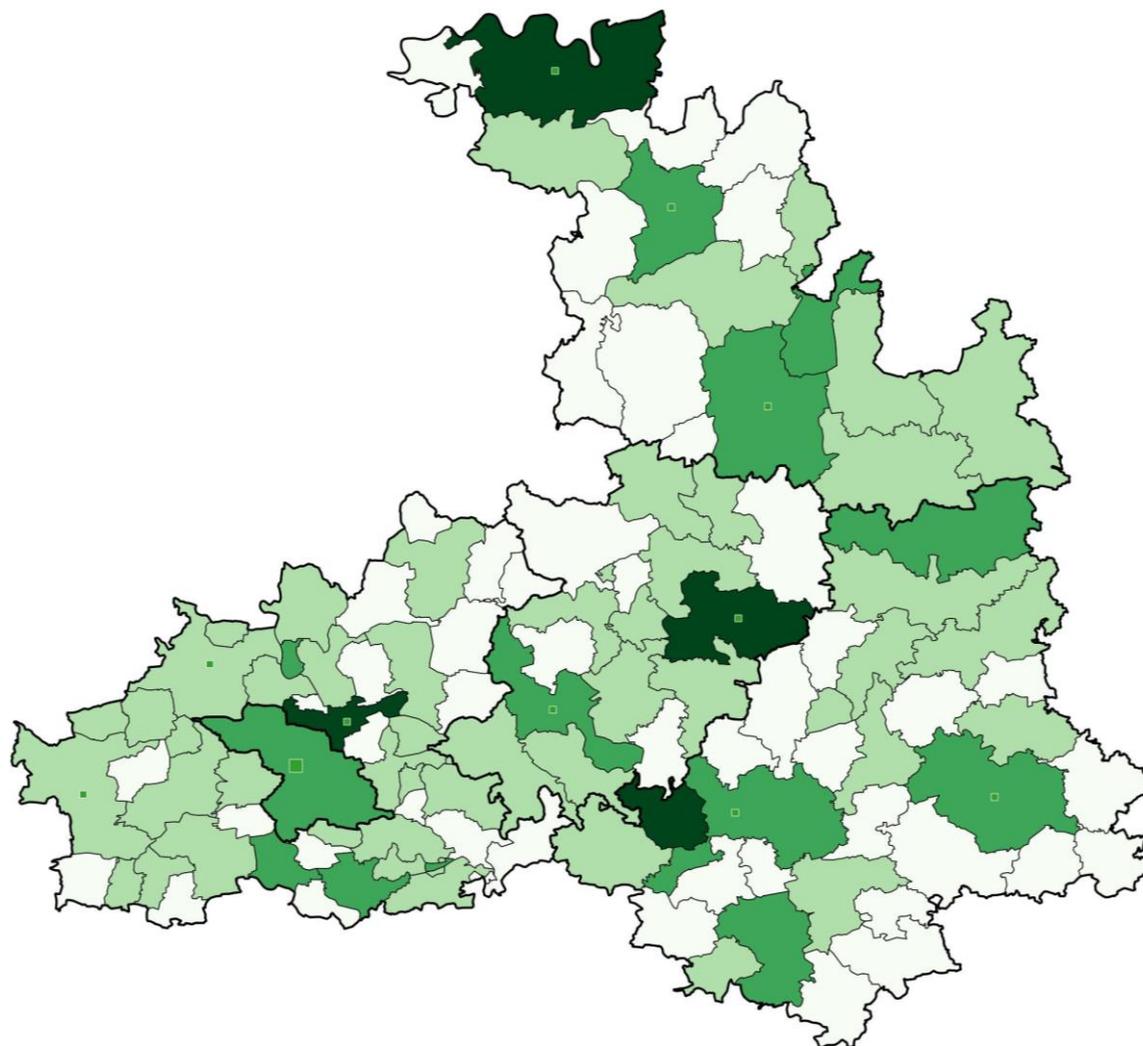


Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken (2023)

Zentralitätskennziffer 2023	
	0 bis 50
	größer 50 bis 100
	größer 100 bis 150
	größer 150

Ø Heilbronn-Franken: 95,0
Ø Baden-Württemberg: 96,0
Ø Deutschland: 100,0

16 Städte/Kommunen in der Region Heilbronn-Franken liegen über dem Bundesdurchschnitt.



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2023

Datengrundlage: MB Research 2023

Karte erstellt mit QGIS

Stand: 07.11.2023

Heilbronn

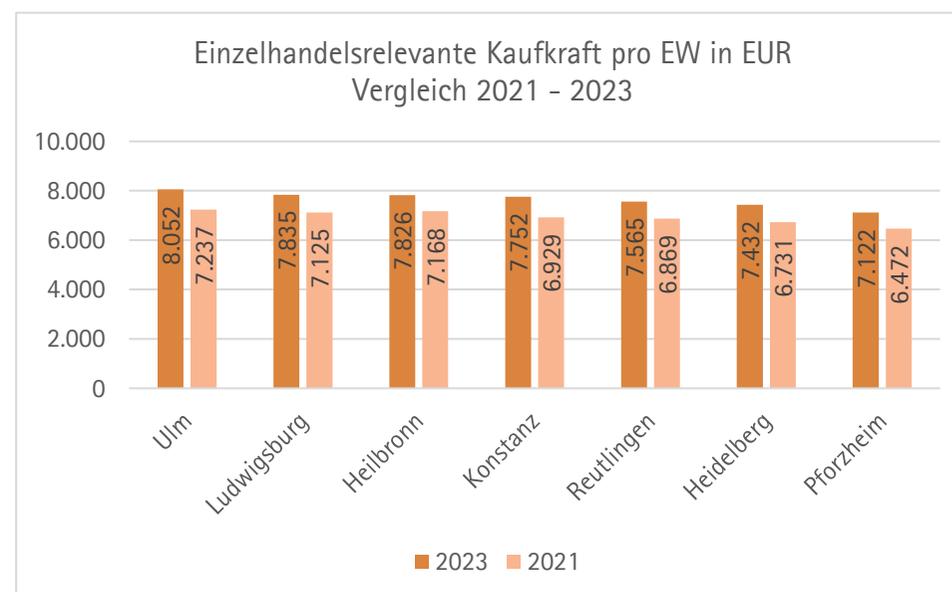
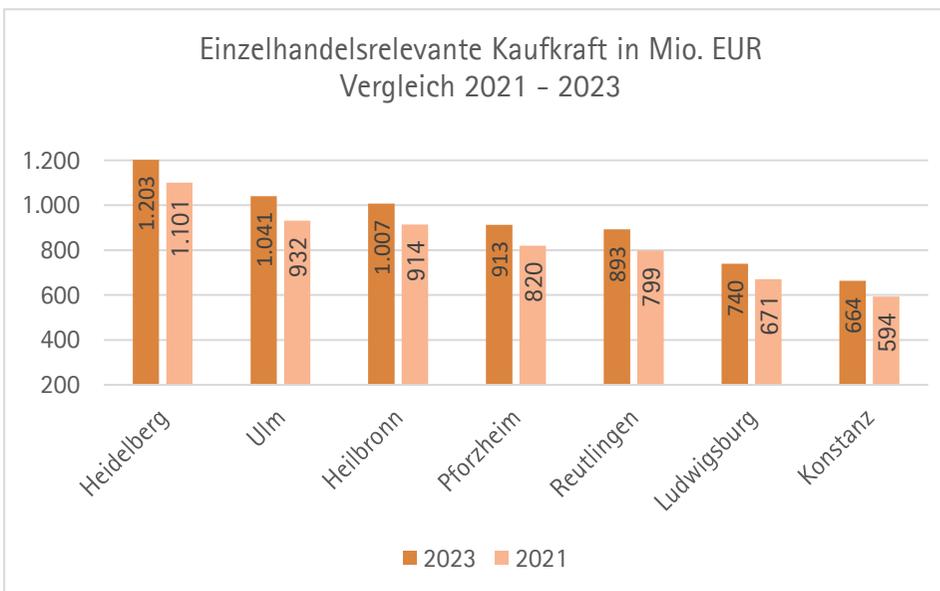
Überregionaler Vergleich 2023

Heilbronn im überregionalen Vergleich - Spitzenposition!

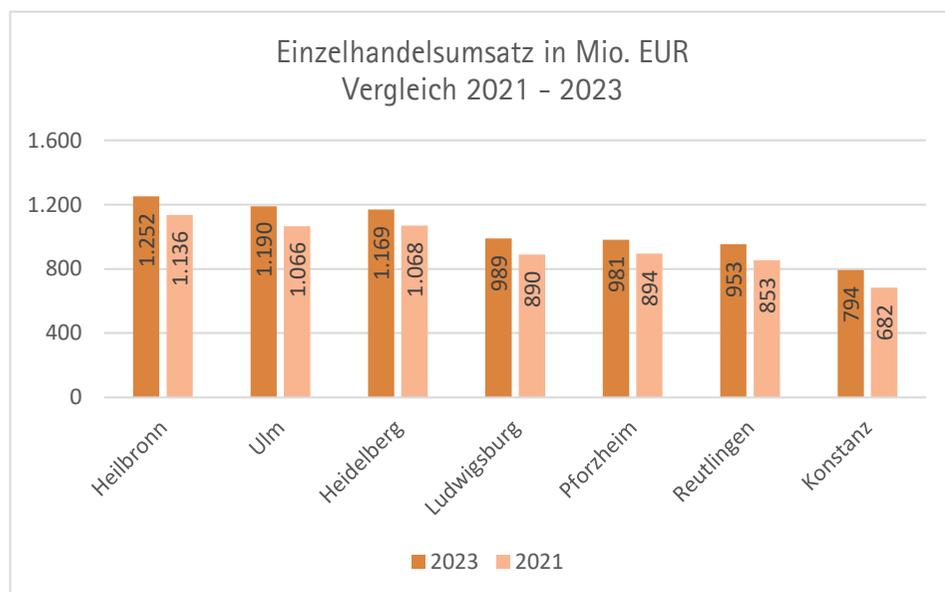
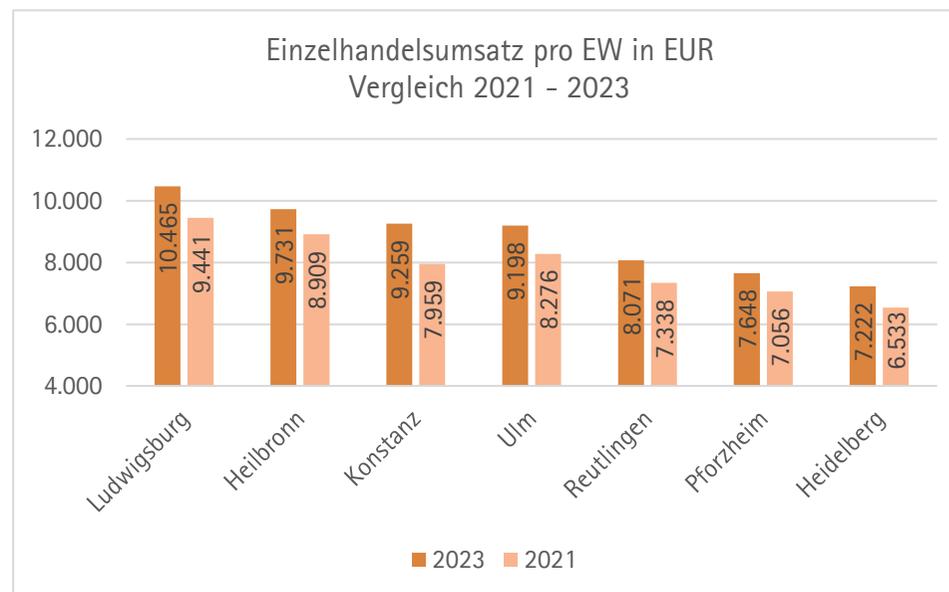
Als einziges Oberzentrum nimmt Heilbronn in der Region Heilbronn-Franken eine Sonderstellung ein und ist daher nicht mit anderen regionalen Standorten vergleichbar. Aufgrund des deutlich facettenreicheren Einzelhandelsangebots generiert das Oberzentrum Heilbronn vor allem aus dem angrenzenden Landkreis Heilbronn sowie aus dem in räumlicher Nähe liegenden Hohenlohekreis beachtliche Kaufkraftzuflüsse. Um Heilbronn detailliert zu analysieren, haben wir Städte ähnlicher Größe und Struktur zum Vergleich herangezogen.

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	Einzelhandels- zentralität Index (Deutschland = 100)
Heidelberg	161.871	1.203	7.432	99,6	1.169	7.222	115,3
Heilbronn	128.650	1.007	7.826	104,9	1.252	9.731	147,5
Konstanz	85.710	664	7.752	103,9	794	9.259	141,7
Ludwigsburg	94.465	740	7.835	105,0	989	10.465	158,5
Pforzheim	128.246	913	7.122	95,4	981	7.648	127,4
Reutlingen	118.051	893	7.565	101,4	953	8.071	126,6
Ulm	129.342	1.041	8.052	107,9	1.190	9.198	135,5
Deutschland	84.758.393	631.178	7.463	100,0	532.068	6.291	100,0

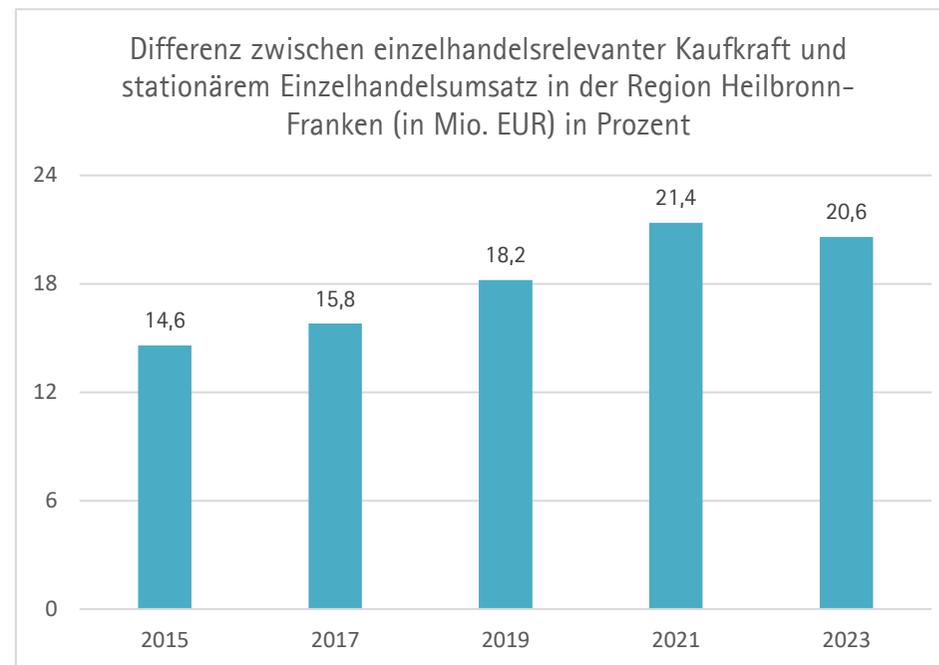
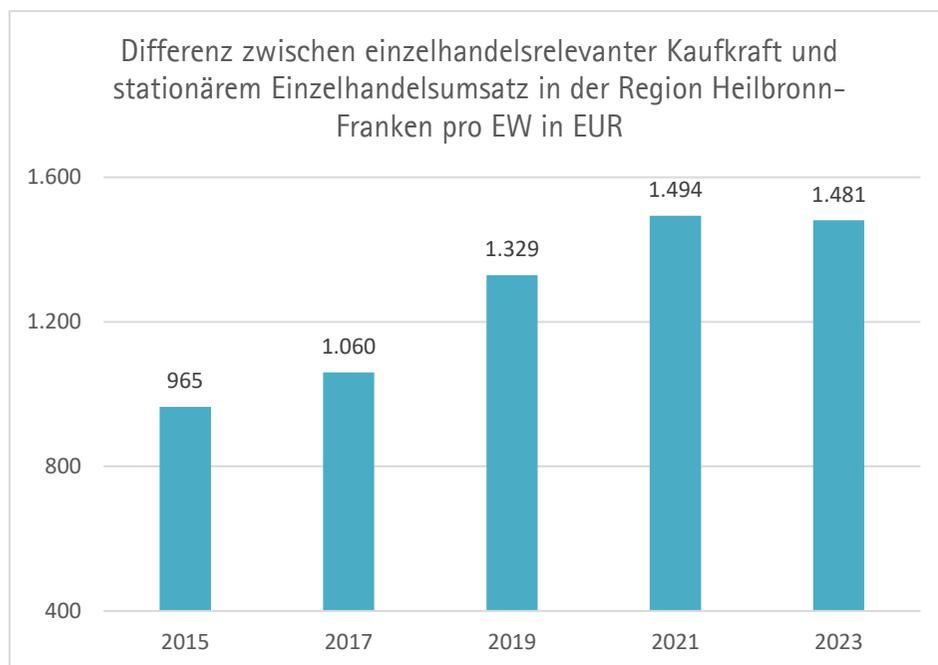
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Überregionaler Vergleich 2023



Einzelhandelsumsatz & Einzelhandelszentralität Überregionaler Vergleich 2023



Differenz zwischen einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum stationären Einzelhandelsumsatz

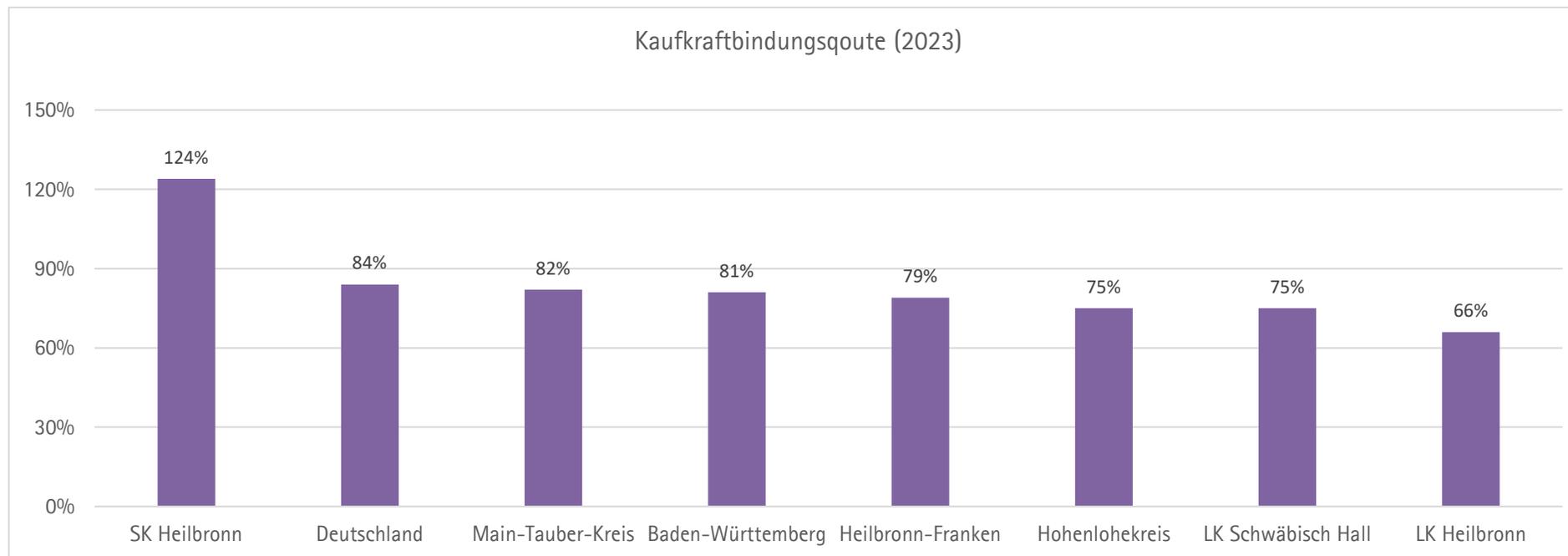


Nachdem die Differenz der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und dem stationären Einzelhandelsumsatzes in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, ist sie im Zeitraum von 2021 zu 2023 zum ersten Mal leicht gefallen. Von der theoretisch verfügbaren einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro Person fließen aber immer noch 1.481 EUR (20,6 Prozent) nicht in den stationären Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken, sondern vor allem in den Onlinehandel oder den Einzelhandel in anderen Regionen und Städten. Des Weiteren sorgen die Reiselust sowie die Bereitschaft im Urlaub mehr Geld auszugeben dafür, dass ein Teil der vorhandenen einzelhandels-relevanten Kaufkraft in das Ausland abfließt.

Kaufkraftbindungsquote

Stadt- und Landkreise
Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2023)	Kaufkraftbindungsquote
Hohenlohekreis	115.654	75%
LK Heilbronn	355.575	66%
LK Schwäbisch Hall	203.698	75%
Main-Tauber-Kreis	135.115	82%
SK Heilbronn	128.650	124%
Heilbronn-Franken	938.692	79%
Baden-Württemberg	11.321.955	81%
Deutschland	84.578.393	84%

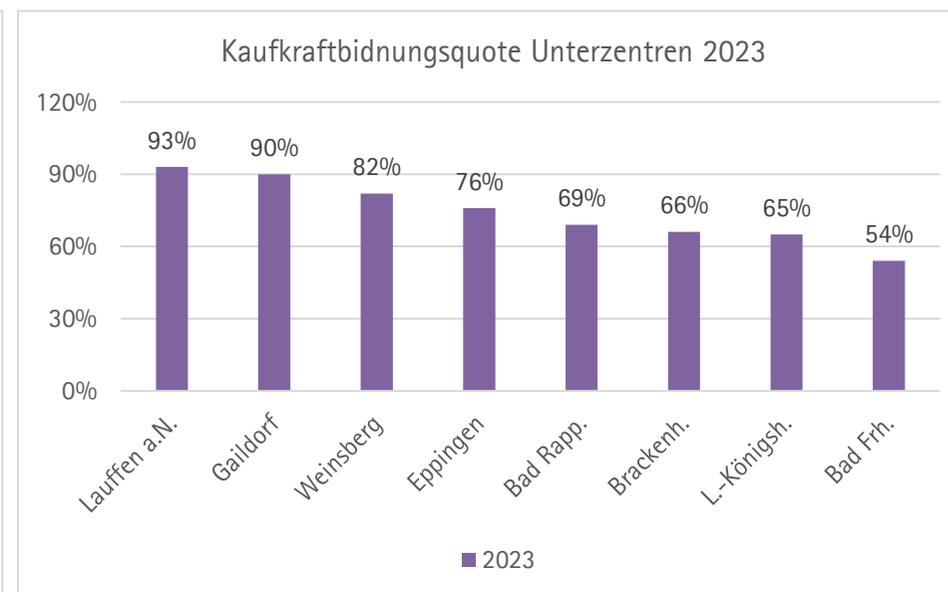
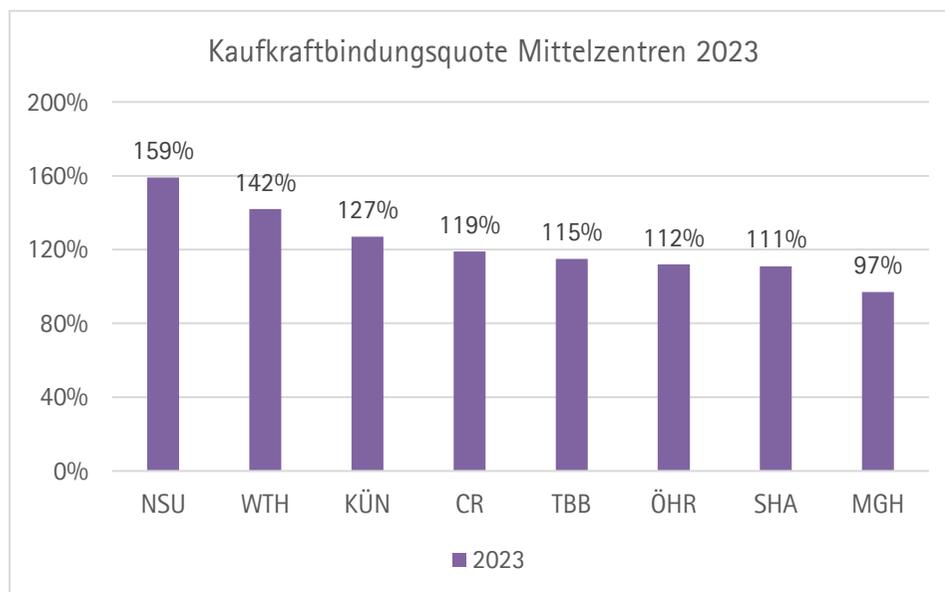


Kaufkraftbindungsquote

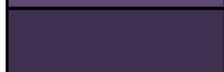
Mittel- und Unterzentren
der Region Heilbronn-Franken 2023
(in alphabetischer Reihenfolge)

Mittelzentren	
Gebiet	Kaufkraftbindungsquote
Bad Mergentheim	97%
Crailsheim	119%
Künzelsau	127%
Neckarsulm	159%
Öhringen	112%
Schwäbisch Hall	111%
Tauberbischofsheim	115%
Wertheim	142%

Unterzentren	
Gebiet	Kaufkraftbindungsquote
Bad Frh.	54%
Bad Rapp.	69%
Brackenh.	66%
Eppingen	76%
Gaildorf	90%
L.-Königsh.	65%
Lauffen a.N.	93%
Weinsberg	82%

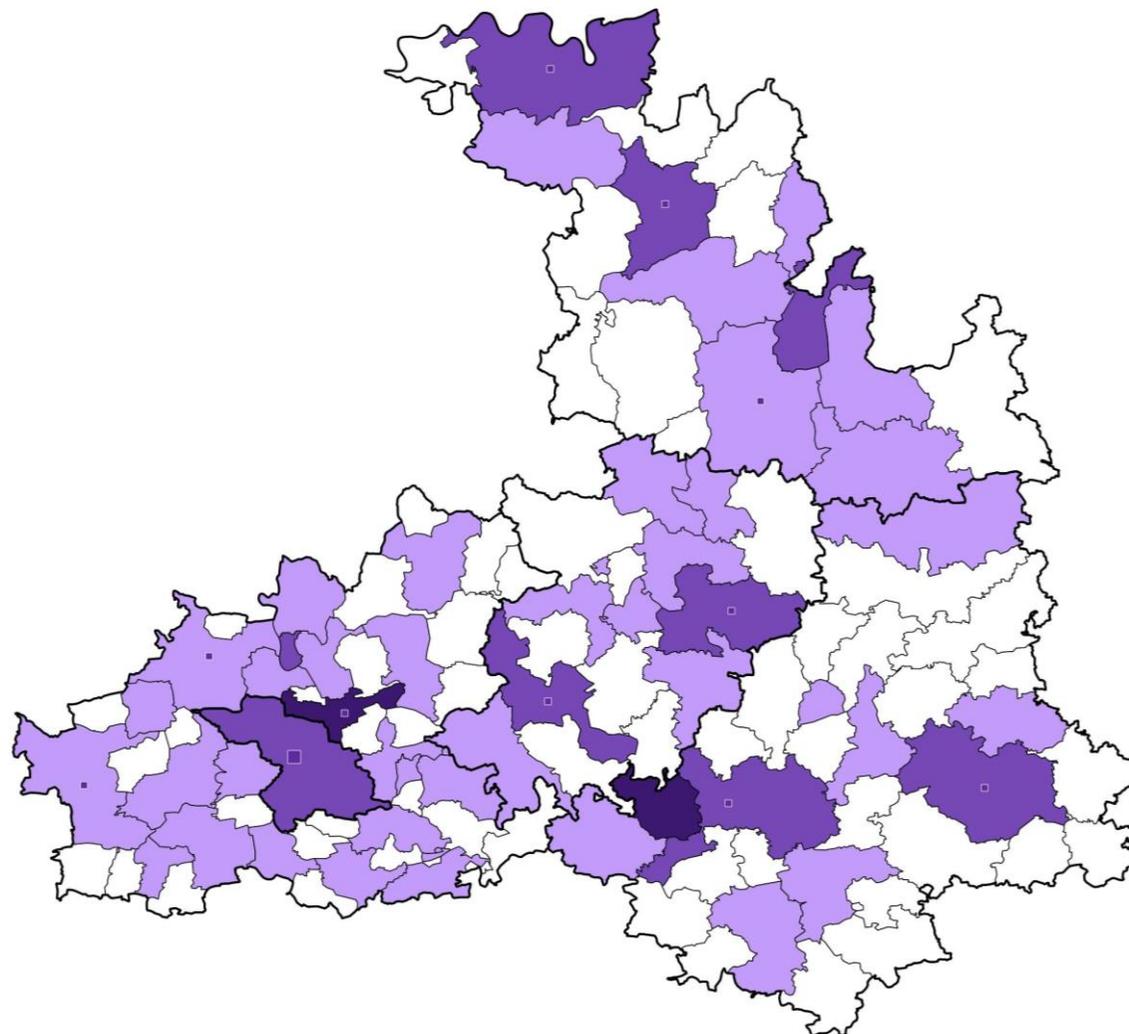


Kaufkraftbindungsquote in der Region Heilbronn-Franken (2023)

Kaufkraftbindungsquote 2023	
	0 bis 50 %
	größer 50 bis 100 %
	größer 100 bis 150 %
	größer 150 %

Ø Heilbronn-Franken: 79,0
Ø Baden-Württemberg: 81,0
Ø Deutschland: 84,0

11 Städte/Kommunen in der Region Heilbronn-Franken liegen über dem Bundesdurchschnitt.



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2023

Datengrundlage: MB Research 2023

Karte erstellt mit QGIS

Stand: 07.11.2023

Fazit

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist nach dem Dämpfer von 2019 zu 2021 in der Region Heilbronn-Franken (-4,3 Prozent) in den letzten zwei Jahren enorm angestiegen (+11,9 Prozent). Das Wachstum liegt knapp über dem von Baden-Württemberg (+11,2 Prozent) und knapp unter dem von Deutschland (+12,0 Prozent).

Beim stationären Einzelhandelsumsatz lässt sich ein ähnliches Bild beobachten. Während der Umsatz in der Region Heilbronn-Franken um 13,1 Prozent angestiegen ist, ist er in Baden-Württemberg (+13,4 Prozent) und Deutschland (+14,0 Prozent) noch etwas stärker gestiegen.

Bei der Einzelhandelszentralität muss die Region Heilbronn-Franken ein leichtes Minus von - 0,8 Prozent hinnehmen. Baden-Württemberg ist mit einem Plus von 0,1 Prozent auf dem gleichen Niveau geblieben. In gewisser Weise hat also die Attraktivität der Region Heilbronn-Franken als Einkaufsstandort im Landes- und Bundesvergleich leicht abgenommen.

Es bleibt also festzuhalten, dass sowohl die einzelhandelsrelevante Kaufkraft sowie auch der stationäre Einzelhandelsumsatz die Delle durch die Corona-Pandemie augenscheinlich anhand der reinen Zahlen überstanden haben. Differenziert betrachtet muss man allerdings folgendes festhalten:

- Bei der **einzelhandelsrelevanten Kaufkraft** lässt sich der enorme Anstieg u. a. durch den Wegfall der Kurzarbeit oder den gesteigerten Tariflöhnen zurückführen und stellt somit einen tatsächlichen Anstieg dar.
- Bei dem **stationären Einzelhandelsumsatz** ist der enorme Anstieg u. a. auf die Inflation zurückzuführen. Durch die gestiegene Kosten kann man davon sprechen, dass der Anstieg nicht unbedingt mehr Geld in die Kassen der stationären Einzelhändler spült.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation weiterentwickelt und welche langfristigen Auswirkungen diese aufeinanderfolgenden Krisen auf die Wirtschaft haben werden.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Branchen & Recht
Dezember 2023

Quellenverzeichnis

Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg

Berechnungen der IHK Heilbronn-Franken

GeoBasis-DE / BKW2023

Einzelhandelsrelevante Kennzahlen der Kommunen in der Region Heilbronn-Franken (in alphabetischer Reihenfolge)

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2023)	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Kaufkraft- bindungsquote
74232	Abstatt	5.039	42	8.301	20	3.961	56,6	48%
74744	Ahorn	2.237	17	7.468	3	1.205	19,1	16%
97959	Assamstadt	2.279	17	7.610	4	1.844	28,7	24%
74206	Bad Wimpfen	7.451	63	8.466	37	5.029	70,5	59%
71717	Beilstein	6.209	54	8.671	40	6.425	87,9	74%
74572	Blaufelden	5.409	42	7.853	21	3.860	58,3	49%
97944	Boxberg	6.761	49	7.318	15	2.237	36,3	31%
74542	Braunsbach	2.360	17	7.208	4	1.652	27,2	23%
74626	Bretzfeld	12.724	98	7.734	63	4.929	75,6	64%
74424	Bühlertann	3.087	23	7.310	9	3.075	49,9	42%
74426	Bühlzell	2.126	16	7.465	2	900	14,3	12%
74389	Cleebronn	3.252	25	7.602	5	1.466	22,9	19%
97993	Creglingen	4.610	33	7.079	16	3.371	56,5	48%
74677	Dörzbach	2.589	19	7.341	10	3.918	63,3	53%
74246	Eberstadt	3.185	24	7.672	10	3.243	50,1	42%
74248	Ellhofen	3.937	31	7.973	26	6.710	99,8	84%
74235	Erlenbach	5.240	44	8.322	15	2.787	39,7	33%
74579	Fichtenau	4.644	31	6.768	13	2.781	48,7	41%
74427	Fichtenberg	2.985	22	7.321	9	3.181	51,5	43%
74223	Flein	7.442	69	9.252	34	4.568	58,6	49%
74670	Forchtenberg	5.235	40	7.581	22	4.190	65,6	55%
74586	Frankenhardt	5.023	39	7.680	5	995	15,4	13%

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2023)	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	Einzelhandelsumsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Kaufkraft-bindungsquote
97896	Freudenberg	4.129	30	7.174	12	3.000	49,6	42%
75050	Gemmingen	5.517	42	7.599	16	2.870	44,8	38%
74582	Gerabronn	4.521	31	6.906	14	3.189	54,8	46%
97950	Großrinderfeld	4.114	31	7.532	6	1.564	24,6	21%
97947	Grünsfeld	3.743	28	7.441	8	2.009	32,0	27%
74363	Güglingen	6.547	54	8.274	38	5.859	84,0	71%
74831	Gundelsheim	7.692	58	7.567	32	4.172	65,4	55%
74239	Hardthausen am Kocher	4.434	34	7.707	4	1.008	15,5	13%
97999	Igersheim	5.593	41	7.346	44	7.840	126,6	107%
74360	Ilsfeld	10.065	83	8.252	78	7.718	110,9	94%
74532	Ilshofen	7.139	54	7.617	32	4.433	69,0	58%
74653	Ingelfingen	5.472	42	7.712	15	6.230	96,0	81%
74930	Ittlingen	2.625	19	7.236	8	3.233	53,0	45%
74249	Jagsthausen	2.095	14	6.651	2	873	15,6	13%
74912	Kirchardt	6.099	43	7.072	24	3.982	66,8	56%
74592	Kirchberg an der Jagst	4.516	34	7.529	10	2.118	33,4	28%
97953	Königheim	3.031	23	7.530	7	2.275	35,8	30%
74238	Krautheim	4.682	33	7.126	28	5.949	99,0	83%
74594	Kreßberg	4.068	30	7.381	5	1.285	20,7	17%
97900	Külsheim	5.286	38	7.159	21	3.973	65,8	55%
74635	Kupferzell	6.510	51	7.779	33	5.033	76,7	65%
74243	Langenbrettach	3.967	32	8.078	5	1.296	19,0	16%
74595	Langenburg	1.937	15	7.520	4	2.190	34,5	29%
74251	Lehensteinsfeld	2.740	23	8.561	8	2.907	40,3	34%
74211	Leingarten	11.901	97	8.140	80	6.750	98,4	83%

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2023)	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	Einzelhandelsumsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Kaufkraft-bindungsquote
74245	Löwenstein	3.422	26	7.715	5	1.423	21,9	18%
74535	Mainhardt	6.201	46	7.418	25	4.025	64,4	54%
74252	Massenbachhausen	3.740	29	7.797	12	3.300	50,2	42%
74544	Michelbach an der Bilz	3.323	26	7.783	4	1.073	16,4	14%
74545	Michelfeld	3.867	31	8.028	55	14.167	209,3	176%
74219	Möckmühl	8.623	61	7.033	48	5.572	94,0	79%
74673	Mulfingen	3.691	28	7.680	8	2.212	34,2	29%
74382	Neckarwestheim	4.047	33	8.124	8	1.860	27,2	23%
74861	Neudenau	5.526	42	7.681	12	2.117	32,7	28%
74196	Neuenstadt am Kocher	10.436	83	7.913	65	6.196	92,9	78%
74632	Neuenstein	6.835	53	7.743	25	3.619	55,5	47%
74676	Niedernhall	4.130	34	8.351	24	5.868	83,4	70%
97996	Niederstetten	4.950	36	7.311	20	3.952	64,1	54%
74226	Nordheim	8.596	67	7.750	27	3.110	47,6	40%
74420	Oberrot	3.641	27	7.385	8	2.279	36,6	31%
74423	Obersontheim	5.577	42	7.452	30	5.293	84,3	71%
74182	Obersulm	14.039	108	7.686	57	4.050	62,5	53%
74229	Oedheim	6.649	53	7.924	13	1.944	29,1	25%
74254	Offenau	3.047	23	7.422	28	9.346	149,4	126%
74397	Pfaffenhofen	2.524	18	7.003	8	3.317	56,2	47%
74629	Pfedelbach	9.356	71	7.593	34	3.661	57,2	48%
74255	Roigheim	1.469	10	7.121	2	1.147	19,1	16%
74538	Rosengarten	5.318	41	7.730	15	2.858	43,9	37%
74585	Rot am See	5.634	41	7.298	20	3.589	58,3	49%
74589	Satteldorf	5.737	43	7.546	25	4.280	67,3	57%

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2023)	Einwohner (Ø Prognose 2023)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	Einzelhandels-umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels-umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Kaufkraft-bindungsquote
74214	Schöntal	5.666	43	7.598	14	2.456	38,3	32%
74575	Schrozberg	5.937	42	7.067	38	6.367	106,9	90%
74193	Schwaigern	11.736	90	7.631	65	5.554	86,3	73%
74936	Siegelsbach	1.726	12	7.241	5	3.114	51,0	43%
74597	Stimpfach	3.135	24	7.507	4	1.189	18,8	16%
74429	Sulzbach-Laufen	2.508	20	8.097	4	1.469	21,5	18%
74388	Talheim	5.121	45	8.814	14	2.818	37,9	32%
74257	Untereisesheim	4.363	35	7.913	8	1.907	28,6	24%
74199	Untergruppenbach	8.662	76	8.731	45	5.241	71,2	60%
74547	Untermünkheim	3.136	26	8.442	6	1.804	25,3	21%
74541	Vellberg	4.673	35	7.578	9	2.001	31,3	26%
74638	Waldenburg	3.074	25	8.178	5	1.531	22,2	19%
74599	Wallhausen	3.799	28	7.329	9	2.489	40,3	34%
97990	Weikersheim	7.692	57	7.387	41	5.283	84,8	72%
74679	Weißbach	2.028	15	7.187	2	1.114	18,4	15%
97956	Werbach	3.264	24	7.323	4	1.298	21,0	18%
74259	Widdern	1.871	13	7.146	5	2.481	41,2	35%
97957	Wittighausen	1.680	12	7.263	7	4.148	67,7	57%
74549	Wolpertshausen	2.423	19	7.675	4	1.830	28,3	24%
71543	Wüstenrot	6.974	51	7.372	14	1.993	32,1	27%
74374	Zaberfeld	4.280	32	7.391	11	2.681	43,0	36%
74639	Zweiflingen	1.797	15	8.070	2	1.034	15,2	13%